

Arbeitskreis Sinti/Roma und Kirchen Baden-Württemberg

Vorsitzender Pfr. Wolfgang Mayer-Ernst
Evangelische Akademie Bad Boll

73087 Bad Boll

Wolfgang.Mayer-Ernst@ev-akademie-boll.de

Landeskirchlicher Beauftragter für
die Zusammenarbeit mit Sinti u. Roma Akademieweg 11
Pfr. Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Biberacher Str. 122

89079 Ulm

Andreas.Hoffmann-Richter@elkw.de

13.07.2020

Schutz des Mahnmals der Sinti und Roma in Berlin

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg:

hiermit wendet sich der AK Sinti/Roma und Kirchen BW an Sie mit der Bitte um Ihren politischen Einsatz für die Anerkennung der Unantastbarkeit des Mahnmals der Sinti und Roma in Berlin.

37 Nachkriegsjahre dauerte es, bis 1982 ein Bundeskanzler den Völkermord an den Sinti und Roma als solchen öffentlich anerkannte. Weitere 30 Jahre dauerte es, bis 2012 das zentrale Mahnmal zum Gedenken an den Völkermord an den Sinti und Roma Europas in der Nähe des Reichstags eingeweiht wurde.

Nun plant die Deutsche Bahn eine Baugrube der S-Bahn innerhalb des Mahnmals – ohne Rücksicht darauf, dass dies auch an die Planung der Reichsbahn erinnert, die Sinti und Roma in des Konzentrationslager Auschwitz brachte.

Die Bahn tut dies gleichzeitig mit zunehmenden Gewaltanschlägen gegen Sinti und Roma in Deutschland. Sie tut dies trotz des Protestes des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg und gegen das Entsetzen des Aktionsbündnisses einer Vielzahl von Verbänden. Für die Bauplanung der Bahn dürfe es laut der Berliner Verkehrssenatorin Günther keinen „Zwangspunkt“ geben.

Der AK Sinti/Roma und Kirchen BW wendet sich hiermit an Sie als Mitglied des Deutschen Bundestags aus Baden-Württemberg. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass dies Mahnmal vor Eingriffen geschützt wird.

AK Sinti/Roma und Kirchen BW